

HPZ Journal



Holt die
Laufschuhe raus!
Teamspirit beim
Zülpicher
Chlodwiglauf
Seite 24

► **Neuer Look für unsere Unternehmenswebsite:**
Modern und benutzerfreundlich
Seite 8

► **Lebenshilfe HPZ gab Startschuss für innovatives Wohnprojekt in Zülpich**
Seite 10

► **Lebenshilfe HPZ goes PRIDE:**
Erster Christopher Street Day (CSD) in Euskirchen
Seite 36

Inhalt

Stellenanzeigen.....	4
Aktuelles.....	5
Kurz & Knapp.....	6
Barrierefrei unterwegs.....	7
Neuer Look für unsere Unternehmenswebsite.....	8
Lebenshilfe HPZ gab Startschuss für innovatives Wohnprojekt in Zülpich.....	10
In den Startlöchern.....	14
7.500 Euro für den Sportplatz am Förderzentrum Bürvenich.....	16
Kleine Auszeit vom Alltag.....	19
Bürvenicher im Wunderland.....	20
Zaubern für einen Tag.....	22
Holt die Laufschuhe raus!.....	24
Boys' Day in der Römerallee.....	27
Glückwünsche & Grillen.....	28
Für einen tollen Start im HPZ.....	30
Wir zeigen unsere Skills.....	32
Unterwegs im Berufskolleg.....	34
Letzte Chance für den Ausbildungsstart 2024.....	35
Lebenshilfe HPZ goes PRIDE.....	36
Foto Challenge #HPZunterwegs.....	39
HPZ Akademie : Internet für alle.....	40
HPZ Akademie : Datenschutzschulung.....	42
HPZ Akademie : Autismus Grundlagen Schulung.....	43
Rätselseite.....	44
Deutsche Gebärdensprache (DGS) „Sommer“.....	45
Lösungsseite.....	46
Partner & Förderer / Impressum.....	47
Schnappschüsse.....	48





10
Lebenshilfe HPZ gab Startschuss für innovatives Wohnprojekt in Zülpich

Foto: Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa



27
Boys' Day in der Römerallee
Florian lernt Arbeit im Ambulant Betreuten Wohnen kennen



39

FOTO CHALLENGE
#HPZunterwegs



16
7.500 Euro für den Sportplatz am Förderzentrum Bürvenich

Foto: Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa

Hier geht's zur mobilen Version des HPZ Journals auf unserer Website:








Stellenanzeigen

HPZ WerbeBonus:
Jetzt als Mitarbeitender
neue Mitarbeitende
werben und
WerbeBonus erhalten.



Wir stellen ein:

Ambulanter Bereich:

-  **Erfahrene Betreuungskraft** (m/w/d)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen** (für **Zülpich** und weitere Standorte)
-  **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Heilpädagogen** (m/w/d)
(im Früh-/Spätdienst)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst (Zülpich und Gemünd)**
-  **Pädagogische Fachkraft** (m/w/d)
(Bereitschaft zu flexiblen, an Klient:innen orientierten Arbeitszeiten)
 - ▶ im **Ambulant Betreuten Wohnen**
(für **Zülpich** und weitere Standorte)
-  **Pädagogische Fachkräfte** (m/w/d)
 - ▶ für den Übergang zwischen einer besonderen Wohnform in Schleiden und einem **Ambulant Betreuten Wohnen mit Hintergrunddienst (Zülpich)**
-  **Therapeuten** (m/w/d)
 - ▶ im **Autismus Beratungs- und Therapiezentrum (Euskirchen, Mechernich oder Brühl)**




Stationärer Bereich:

-  **Heilerziehungspfleger, Erzieher, Gesundheits- und Krankenpfleger** (m/w/d)
(im Gruppen- und Schichtdienst)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen (Schleiden und Zülpich-Bürvenich)**
 - ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen (Schmidtheim)**
-  **Nachtwachen** (m/w/d)
(Voraussetzung: 3-jährige Ausbildung im sozialen Bereich)
 - ▶ im **Erwachsenenwohnen (Schleiden)**
 - ▶ im **Kinder- und Jugendwohnen (Schmidtheim)**
 - ▶ als **Springer im Wohnverbund**



Weiteres:

-  **Minijob Küchenteam** (m/w/d)
 - ▶ im **Förderzentrum (Zülpich-Bürvenich)**

Berufseinstieg beim HPZ

Jetzt noch schnell für deine
praxisintegrierte Ausbildung (PiA)
oder dein FSJ beim HPZ bewerben!

**Mehr Infos und weitere
Stellenanzeigen gibt es hier:**



April bis Juni 2024

Wir gratulieren zu *Dienstjubiläen*

30 Jahre

Helmuth Pospich – Wohnstätte Schleiden

15 Jahre

Petra Laroche – WiF

10 Jahre

Gabriele Schmitz – BeWo



Wir gratulieren zum abgeschlossenen *Dualen Studium der Sozialen Arbeit*

Lea Franke – KiJuWo Bürvenich

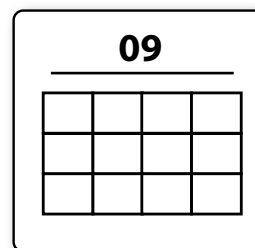
Kurz & Knapp

Rückblick: Der Osterhase war da Mitarbeitergeschenke für HPZ und TZDN

Auch in diesem Jahr war der Osterhase wieder ziemlich fleißig. All unsere Mitarbeitenden der Lebenshilfe HPZ und des TZDN konnten sich an den Feiertagen über ein liebevoll zusammengestelltes Osternest freuen. Darin befand sich neben ein paar kleinen Leckereien auch ein Gutschein für den nächsten Stopp an der Tankstelle. Hierfür bedanken wir uns herzlich beim Osterhasen!



SAVE THE DATE Anstehende Veranstaltungen



Die nächsten Termine

**Betriebsfest HPZ & TZDN
„Italienische Nacht“**
Freitag, den 23.08.2024
16:00 Uhr – 0:00 Uhr
Geich

Sommerfest & Kirmes Bürvenich
Samstag, den 07.09. –
Montag, den 09.09.2024
Bürvenich

**SAVE
the
DATE!**

Offene Tür im TZDN
Freitag, den 13.09.2024
16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Therapiezentrum Düren-Nordeifel gGmbH
im GHT-Park
Glashüttenstraße 4
52349 Düren

**Ausbildungs- und Studienbörse
Zülpich 2024**
Montag, den 23.09.2024
17:00 Uhr – 19:00 Uhr
Franken-Gymnasium Zülpich und
Gemeinschaftshauptschule Zülpich

Kaller Herbstschau
Sonntag, den 29.09.2024
11:00 Uhr – 18:00 Uhr
Gewerbegebiet Kall

Barrierefrei unterwegs

Neuer rollstuhlgerechter Transporter für die Lebenshilfe HPZ



Geich – Tolle Neuigkeiten aus unserem Fuhrpark: Für den barrierefreien Transport unserer Klient:innen steht uns nun ein rollstuhlgerechter Transporter zur Verfügung.

Barrierefreies Fahrzeug

Das bereits in einem HPZ-ähnlichen Grünton lackierte Fahrzeug wird zukünftig unsere Klient:innen mit eingeschränkter Mobilität auf Ausflüge mitnehmen. Hierzu kann es von unserem gesamten Wohnverbund genutzt werden. Dies stellt eine wahre Bereicherung für die Teilhabeaktivitäten unserer Klient:innen dar. Über eine ausfahrbare Bühne können Rollstuhlfahrer:innen barrierefrei ins Fahrzeug gelangen. Im Transporter befinden sich vier Sitzplätze mit 3-Punkt-Gurten. Für den/die Rollstuhlfahrer:in



befinden sich im hinteren Bereich Rückhaltesysteme (Schrägschultergurt/Beckengurt), sodass die Person ordnungsgemäß gesichert ist. Es erfolgt selbstverständlich eine Einweisung unserer Mitarbeitenden in die Rückhaltesysteme. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Mitarbeiter Michael Hoppen bedanken, der die Vermittlung des Fahrzeugs in die Wege geleitet hat. Wir freuen uns sehr über diesen praktischen Zuwachs im HPZ und wünschen allzeit gute Fahrt!

Leichte Sprache

Wir haben ein neues Auto.
In dem Auto können Menschen mitfahren, die im Rollstuhl sitzen.

Neuer Look für unsere Unternehmenswebsite

Modern und benutzerfreundlich



Endlich ist es soweit:

Nach monatelangem Planen, Umstrukturieren, Ausprobieren und Umsetzen in Zusammenarbeit mit der Euskirchener Werbeagentur Lemm ist es nun endlich soweit: Voller Stolz präsentieren wir euch unsere Website in einem brandneuen Design.

Karriereseite mit neuen Features

Über die nutzerfreundliche und moderne Oberfläche gewinnt man einen schnellen und umfangreichen Überblick über alle relevanten Informationen wie Neuigkeiten, unser Leistungsspektrum oder unsere Standorte. Besonders hervorgehoben haben wir hierbei unsere

Stellenangebote. Mit dem auffälligen Job-Button, der Website-Besucher:innen beim Scrollen auf der Startseite durchgängig begleitet, kommt man ganz unkompliziert direkt zu unseren Stellenanzeigen. Ist man auf unserer Karriereseite angekommen, entdeckt man neuartige Features, welche sowohl die Stellensuche als auch den Bewerbungsprozess signifikant vereinfachen. Mit einer praktischen Filterfunktion können unsere Stellenangebote nach Tätigkeitsbereichen, Beschäftigungsarten und Standorten gefiltert werden, was die Jobsuche auf unserer Website effizienter gestaltet. Bewerben kann man sich daraufhin ganz entspannt über ein praktisches Bewerbungsformular direkt unter den jeweiligen Stellenanzeigen.



Schnell & einfach
Stellenanzeigen
filtern...



Tätigkeitsbereiche ▾

- Ambulant Betreutes Wohnen
- Ambulant Betreutes Wohnen mit Hintergrunddienst
- Besondere Wohnformen (Schichtdienst)
- Autismustherapie
- Verwaltung
- Familienunterstützender Dienst

...und über das
Bewerbungsformular
bewerben.

Inhalte im neuen Look

Optisch und auch inhaltlich hat sich somit einiges getan auf unserer Website. Wir freuen uns, wenn ihr online vorbeischaud und ein wenig stöbert und hoffen, dass euch die neue Website genauso gut gefällt wie uns.

P.S.: Auch das HPZ Journal hat nun eine eigene Kategorie erhalten. Ihr findet die jetzige und alle vergangenen Ausgaben als PDF unter der Rubrik „Aktuelles“.



Unsere Standortübersicht
erstrahlt im neuen Design.

Jetzt vorbeischaun:

www.lebenshilfe-hpz.de



Lebenshilfe HPZ gab Startschuss für innovatives Wohnprojekt in Zülpich



Absolvierten den Spatenstich für ein neues Wohnquartier für Menschen mit Behinderung in Zülpich: Stadtentwickler Christoph Hartmann, Bauherrin Katharina Paffendorf, Architekt Rainer Graßmann, HPZ-Aufsichtsratsvorsitzender Helmut Habscheid, HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff, HPZ-Geschäftsführer Philipp Krosch, Melanie Sewell (LVR), Bürgermeister Ulf Hürtgen, Anja Nußbaum (LVR), Johanna Wollny (LVR) und Lennart Paffendorf. Foto: Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa

Für 22 Menschen mit Behinderung wird an der Chlodwigstraße im Zentrum der Römerstadt ein deren Bedürfnissen angepasstes Wohnquartier errichtet – Bauherr ist die Paffendorf Vermögensverwaltung.

Zülpich – Es dürfte ein weiterer Meilenstein auf dem Weg gelebter gesellschaftlicher Inklusion im Kreis Euskirchen sein, was derzeit auf dem

Gelände der ehemaligen Strumpf- und Strickwarenfabrik Kreissig in Zülpich, von Römerstädtern scherzhaft „Am Sockes“ genannt, entsteht. Dort an der Chlodwigstraße baut die Paffendorf Vermögensverwaltung für die Lebenshilfe HPZ für 22 Menschen mit Behinderung einen komfortablen Wohnsitz. In dem neuen Gebäude, das auf die Bedürfnisse seiner Klientel perfekt zugeschnitten ist, sollen Kleinstgruppen von maximal vier

Bewohnerinnen und Bewohnern selbstbestimmt leben. „Es waren lange Wege zu gehen, aber mit Hilfe der Stadt Zülpich, dem LVR, dem Kreis und der Kreissparkasse Euskirchen kann dieses zum Teil geförderte 5,8 Millionen-Euro-Projekt jetzt umgesetzt werden“, freute sich Katharina Paffendorf, die betonte, dass man für einen „Spaltenstich“ schon sehr weit sei, denn die ersten Mauern des neuen Gebäudes stehen bereits. Für Katharina Paffendorf war es ganz persönlich wichtig, dieses Haus für Menschen mit Behinderung zu bauen und somit dazu beizutragen, dass Menschen mit Handicap in ein normales Wohnumfeld integriert werden.

Bürgermeister Ulf Hürtgen zeigte sich vor allem erfreut darüber, dass man das Projekt primär mit Partnern aus dem Stadtgebiet stemme. „Mich freut aber auch, dass wir im Rat dieses Gebäude einstimmig abgesegnet haben“, so der Bürgermeister, „wenn wie hier gute Akteure zusammenkommen, entsteht auch was ganz Tolles!“ Seit Jahrzehnten stehe die Stadt Zülpich für gelebte Inklusion von Menschen mit Behinderung, besonders am Hauptsitz der Lebenshilfe HPZ in Bürvenich, aber auch am Werkstattstandort Ülpenich der Nordeifel-Werkstätten. Dies gelte auch für die Vereinswelt, wie etwa die gemeinsam gefeierten Karnevalssitzungen zeigten.

HPZ-Geschäftsführer Philipp Krosch berichtete, dass der Neubau die Wohnstätte in Schleiden ersetzen solle, die noch aus den 1980er Jahren stamme. Das Gebäude entspreche mittlerweile nicht mehr den heutigen Anforderungen im Rahmen der Betreuung von Menschen mit Behinderung. „Eine Sanierung des Gebäudes wäre einem

Neubau gleichgekommen und wurde seitens der Kostenträger nicht befürwortet“, so Krosch.

In enger Abstimmung mit dem Kostenträger LVR, der WTG Behörde und der Wohnungsbauförderung hätten er und sein Geschäftsführerkollege Christian Pfaff daher nach alternativen Standorten gesucht. „Mit Unterstützung einiger starker Partner ist es schließlich gelungen, diesen Meilenstein umzusetzen“, sagte Krosch. Für die Bauplanung war der für Pflege- und



Betreuungseinrichtungen erfahrene Architekt Dipl.-Ing. Rainer Graßmann zuständig. „Wir mussten uns die Frage stellen, wie kann Architektur in diesem besonderen Fall hilfreich sein, und das hieß vor allem, welche Funktionalität muss das Gebäude aufweisen“, berichtete Graßmann.

So sei es beispielsweise darum gegangen, möglichst kurze Wege zu gestalten, aber auch darauf zu achten, dass in den Aufenthaltsraum mal die Sonne scheine. „Wir haben daher von innen nach außen geplant“, resümierte Graßmann. Darüber hinaus galt es selbstverständlich, die Anforderungen der Kostenträger, der WTG Behörde des Kreises Euskirchen, der Lebenshilfe HPZ und des Investors zu berücksichtigen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in Zülpich ihr Leben in einem Höchstmaß an Selbstständigkeit gestalten können, gleichzeitig aber werden sie bestens betreut. „Rund um die Uhr sind Fachkräfte vor Ort und unterstützen und betreuen die Menschen mit Behinderung, fördern entsprechend ihrer individuellen Hilfebedarfe und sind jederzeit für sie erreichbar“, berichtete HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff. Sie hätten so die Möglichkeit, sowohl in ihrer Privatsphäre zu leben als auch am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Wie das Wohnquartier im Inneren einmal aussehen wird, dies verrät HPZ-Pressesprecherin Michaela Hölz: „Das Gebäude wird helle und moderne Räumlichkeiten bieten, die die neuesten Richtlinien für Wohnquartiere für Menschen mit Behinderung erfüllen. Darüber hinaus steht jeder

Gruppe ein Multifunktionsraum als Ort für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung.“ Besonders zu erwähnen sei darüber hinaus die ideale Lage mit einer optimalen Nahversorgung, einer direkten Verkehrsanbindung und hervorragenden Erholungsmöglichkeiten. „Der Zülpicher See ist direkt in der Nähe“, so Michaela Hölz. Aber auch, wer lieber zu Hause bleiben möchte, könne dies im Grünen tun, denn ein großzügiger und geschützter Garten werde das neue Wohnquartier ideal abrunden.

Die Lebenshilfe HPZ, mit über 50 Jahren Erfahrung im Bereich der Eingliederungshilfe, ist an 17 Standorten im Kreis Euskirchen, Rhein-Erft-Kreis und Kreis Düren mit ambulanten Beratungs-, Betreuungs- und Therapieangeboten sowie mit besonderen Wohnformen für Menschen mit Behinderung zu finden.

Eifeler Presse Agentur/epa

So soll das neue Wohnquartier für 22 Menschen mit Behinderung einmal aussehen.
Visualisierung: Graßmann





Leichte Sprache

In Zülpich wird ein Haus für euch gebaut.

Nächstes Jahr ziehen hier einige von euch ein.

Das wurde jetzt gefeiert.

Es kamen viele Leute vorbei.

Man hat eine Schaufel bekommen und durfte damit in die Erde stechen.

Das heißt Spaten-Stich.



Gut voran gehen die Arbeiten am künftigen Wohnquartier für Menschen mit Behinderungen.

Foto: Tameer Gunnar Eden/
Eifeler Presse Agentur/epa



Eingeladene Gäste, unter anderem vom LVR, warten neben Pressevertreterinnen und -vertretern auf den Beginn des Spatenstichs.



In den Startlöchern

Bauübergabe am neuen Standort Mechernich

Mechernich – Der langersehnte Start des Projekts Mechernich ist nun endlich da. Zur Bauübergabe des neuen Standorts fanden sich Mitte März unsere Geschäftsführung samt den Leitungen unseres Ambulant Betreuten Wohnens sowie der Autismustherapie gemeinsam in Mechernich ein.

Praktikabilität trifft auf Modernität

Bei der Bauübergabe zeigten sich die Früchte monatelanger aufwendiger Abstimmungen und Planungen. Lichtdurchflutet und modern – diese beiden Begriffe beschreiben den Neubau sehr treffend, welcher mit

zehn Einzel-Appartements für Ambulant Betreutes Wohnen zum neuen Zuhause von ebenso vielen Klient:innen wird. Bereits unmöbliert ließ sich die hochwertige Ausstattung der einzelnen Appartements erkennen. Stylish Küchenzeilen laden zum entspannten Kochen ein. Die Badezimmer sind mit einer ebenerdigen Dusche versehen – eine sowohl barrierearm als auch zeitgenössische Lösung. Darüber hinaus ist jede Wohnung mit einer großzügigen Terrasse ausgestattet, welche in der warmen Jahreszeit zum Verweilen an der frischen Luft animiert. Im Gemeinschaftsraum können unsere Klient:innen gemütlich beisammensitzen und hier abseits



ihrer Wohnungen Zeit miteinander verbringen. Dank Rückzugsmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden und dem vorhandenen Gemeinschaftsraum bietet der Neubau somit eine ausgewogene Mischung aus selbstbestimmtem Wohnen und Schaffung eines Gemeinschaftsgefühls.

Autismustherapie in bester Lage

Ebenfalls wird unsere Autismustherapie nun erstmals in Mechernich angeboten. Mit einem Zusammenspiel unterschiedlicher Therapieformen wird hier jedem Klienten und jeder Klientin die bestmögliche Förderung geboten. So kann bspw. durch Kunst- oder Musiktherapie das individuelle Entwicklungspotenzial eines jeden Einzelnen entdeckt und entfaltet werden. Beim Neubau stellt insbesondere die optimale Verbindung an den öffentlichen Nahverkehr einen attraktiven



Faktor dar. Durch die Lage direkt gegenüber der Bahnstation der Ortschaft ist dies sowohl für unsere Klient:innen als auch Mitarbeitenden ein praktischer Benefit.

Wir freuen uns bereits sehr auf das neue Kapitel in Mechernich und nehmen euch weiterhin bei diesem spannenden Projekt mit.



Leichte Sprache

In Mechernich eröffnet ein neuer Standort.

Hier werden einige von euch wohnen.

Auch für Menschen mit Autismus bieten wir hier viel an.

Der Bau vom Haus ist jetzt fertig. Deshalb haben wir den Schlüssel bekommen.



Die amtierende Club-Präsidentin des „Inner Wheel Düren-Aachen Land“, Juliane B. Vetter (mit Scheck), übergab gemeinsam mit ihren Vorstandskolleginnen (weiter v.l.) Dr. Hanne Vogt, Jana Lauff, Dr. Maria Schoeller, Dr. Dorothea Eimert und Marianne Komp einen 7.500-Euro-Scheck an Lebenshilfe HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff (6.v.l.) und dem Team des Förderzentrums Bürvenich: Jessica König (von ganz links), Tobias Witt, Gabriele Brose, Andreas Karkoska und Patricia Kieloch.
Foto: Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa

7.500 Euro für den Sportplatz am Förderzentrum Bürvenich

Die amtierende Präsidentin des Clubs „Inner Wheel Düren-Aachen Land“, Juliane B. Vetter, besuchte mit ihren Vorstandskolleginnen die Einrichtung der Lebenshilfe HPZ, um sich vor Ort über den Verwendungszweck der Spende zu informieren.

Zülpich-Bürvenich – Auf dem weitläufigen Gelände des Förderzentrums Bürvenich der Lebenshilfe HPZ ist immer etwas zu tun. Inmitten der Natur mit eigenem Wildgehege befindet sich die Einrichtung, in der sowohl ambulante Beratungs- und Therapieangebote als auch besondere Wohnangebote vor allem für Menschen mit geistiger Behinderung zu finden

sind. Bildung, Betreuung und Unterbringung dieser Menschen stehen ebenso im Vordergrund wie das Ermöglichen von Erholungsmaßnahmen und die Ausübung sportlicher Aktivitäten. Ein zentraler Ort für die Freizeitbeschäftigung ist neben dem großzügigen Spielplatz der Sportplatz. Vor allem in Bezug auf die EM in Deutschland dürfte es dort schon bald wieder eine erhöhte Nachfrage nach Kicker-Runden geben. Doch leider ist der Sportplatz in die Jahre gekommen. Die einstigen Tartanbahnen sind aufgerissen und zu Stolperfallen geworden. Um das Spielfeld zu sanieren und den Bewohnern schon bald wieder die Möglichkeit zu sportlicher

Betätigung zu geben, bedurfte es dringend einer finanziellen Unterstützung. Diese wurde jetzt gefunden.

Am Mittwochnachmittag (24. April 2024, Anm. d. Redaktion) kam die amtierende Präsidentin des 37-köpfigen Clubs „Inner Wheel Düren-Aachen Land“, Juliane B. Vetter, mit ihren Vorstandskolleginnen Dr. Hanne Vogt, Jana Lauff, Dr. Maria Schoeller, Dr. Dorothea Eimert und Marianne Komp nach Bürvenich, um dem Geschäftsführer der Lebenshilfe HPZ, Christian Pfaff, einen Scheck in Höhe von 7.500 Euro zu überreichen, der für die Sanierung des Sportplatzes gedacht ist.

Juliane B. Vetter berichtete, dass der „Inner Wheel Club“ heute in 100 Ländern vertreten ist und weltweit ca. 110.000 Mitglieder zählt, davon 8.500 in Deutschland. Frauen der Rotarier haben den Club ursprünglich während des Ersten Weltkriegs in England gegründet, um die sozialen Aktivitäten ihrer sich im Kriege befindenden Männer fortzusetzen. Als größte internationale Frauen-Service-Organisation

sind die „Inner Wheel Clubs“ heute eine von den Vereinten Nationen anerkannte nichtstaatliche Organisation (NGO) mit beobachtendem Status im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.

Das Engagement des regionalen Clubs „Inner Wheel Düren-Aachen Land“ bezieht sich, so Juliane B. Vetter, zurzeit überwiegend auf Projekte im Dürener Raum wie beispielsweise das Kinder- und Jugendhilfhaus St. Josef in Düren, den Verein „Frauen helfen Frauen“ oder das Migrantinnen-Netzwerk „Goldrute“.

„Im vergangenen Jahr haben wir unser Jubiläum aus Anlass unseres 40-jährigen Clubbestehens gefeiert“, berichtete Vetter, „dabei haben wir ein Charity-Konzert zu Gunsten der Lebenshilfe HPZ auf Burg Langendorf veranstaltet.“ Der beachtliche finanzielle Erlös sei dann noch aufgestockt worden: Vom Rotary-Club, mit Geldern aus dem Erlös des Club-Basars „Edeltrödel“, der regelmäßig mit den Johannitern in Aachen veranstaltet werde, und auch die Johanniter selber hätten noch gespendet.

Der Geschäftsführer der Lebenshilfe HPZ, Christian Pfaff, berichtete bei einem Rundgang über das Gelände über die aktuellen Projekte am Standort Bürvenich. Foto: Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa





Die sechs Clubdamen ließen sich ausführlich von Lebenshilfe HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff und Pressesprecherin Michaela Hölz (2.v.l.) über die Verwendungszwecke ihrer Spende informieren. Foto: Michael Thalken/Eifeler Presse Agentur/epa

Leichte Sprache

Wir haben eine tolle Geld-Spende bekommen. Mit dem Geld können wir unseren Sport-Platz wieder schön machen.

Wir sind sehr dankbar für die Spende.

Überhaupt sind die Damen bei ihrer Spendengeldakquise sehr umtriebig und einfallsreich. Und auch sie selber lassen bei ihren regelmäßigen Treffen stets die Spendenbox kreisen und gehen so mit gutem Beispiel voran.

HPZ-Geschäftsführer Christian Pfaff freute sich über die große Unterstützung. „Wir sind sehr dankbar dafür und können das Geld wirklich sehr gut gebrauchen“, sagte er. Zur Spendenübergabe hatte sich auch das Team des Förderzentrums eingefunden. Die Leiterin der Wohnstätte Bürvenich, Patricia Kieloch, ihre Stellvertreterin, Jessica König, der Leiter der Wohnstätte im Förderzentrum, Andreas Karkoska, der Leiter der Wohnangebote für Kinder und Jugendliche, Tobias Witt, und die Qualitätsbeauftragte Gabriele Brose zeigten sich ebenfalls begeistert über die Spende. Das Team nutzte darüber hinaus die Gelegenheit zu einem Austausch mit den aktiven Clubdamen und gewährte einen tieferen Einblick in die komplexe Struktur des Förderzentrums und seiner Stiftung. Bei einem Gang über das Gelände stellten Christian Pfaff und Pressesprecherin

Michaela Hölz noch weitere Projekte vor, die in naher Zukunft anstehen. So soll beispielsweise ein alter Schuppen zu einem Sommerhaus umgebaut werden. Juliane Vetter bot sogleich an, ein Sofa für das Sommerhaus zu spenden.

„Wir haben immer viele Projekte, die wir in Angriff nehmen wollen“, so Pfaff, „aber wir können das leider nicht immer auf eigene Kosten bewerkstelligen und auch unsere Stiftung, die sich primär um Ferien- und Freizeitmaßnahmen kümmert, kann leider nicht alles abdecken. Wir sind daher sehr auf Sponsoren angewiesen, die uns wohlwollend unterstützen.“ Vor allem Materialien zur Autismustherapie gingen sehr ins Geld. Hier habe man erst kürzlich einen kleineren fünfstelligen Betrag investiert. Auch Musik-, Kunst- und Sportmaterialien, die für die Therapie wichtig seien, hätten ihren Preis. Umso dankbarer sei er dafür, wenn sozial engagierte Menschen, wie im „Inner Wheel Club“, auf das HPZ Lebenshilfe aufmerksam würden und ihre Unterstützung anboten.

Eifeler Presse Agentur/epa

Kleine Auszeit vom Alltag

Kinobesuch des KiJuWo's



Euskirchen – Schlechtes Wetter in den Osterferien? Kein Problem für unsere Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendwohnen. Kurzerhand wurde ein gemeinsamer Ausflug ins Euskirchner Kino organisiert.

Mit Popcorn kann nichts mehr schief gehen

Was darf bei einem Ausflug ins Kino auf keinen Fall fehlen? Leckeres Popcorn oder andere Knabbereien, die den Kinobesuch wortwörtlich versüßen. Als jede:r mit Verpflegung ausgestattet war, freuten sich alle sehr, in die Welt auf der großen Leinwand einzutauchen. Die Wahl der Gruppe fiel auf den Familienfilm „Raus aus dem Teich“, bei dem viel gelacht wurde. Unsere Klient:innen und Mitarbeitenden genossen

die entspannte Auszeit aus dem Alltag dementsprechend sehr und konnten bei dem guten Film einfach mal abschalten.

Vielen Dank an unsere Mitarbeitenden, die auch aus jedem noch so regnerischen (Ferien-)Tag eine schöne Erinnerung für unsere Klient:innen zaubern!

Leichte Sprache

Wir waren im Kino.

Im Kino haben wir einen Film gesehen.

Wir haben leckeres Popcorn gegessen.

Das war entspannend und lustig.



Bürvenicher im Wunderland

KiJuWo und Kurzzeitwohnen besuchen Indoorspielplatz

Embken – Ganz viel getobt und gelacht wurde beim gemeinsamen Ausflug des Bürvenicher Kinder- und Jugend- sowie Kurzzeitwohnens in den Indoorspielplatz Wunderland.

Großer Spaß in kleiner Entfernung

Vor den Osterferien war klar: Ein spannender Tagesausflug mit ganz viel Bewegung gehört mit auf den Plan. Hier bot sich ein Ausflug ins nahegelegene Embken an, wo der Indoorspielplatz Wunderland zu finden ist. Lediglich zehn Minuten war die Ausflugsgruppe unterwegs, bis sie auch schon am Ziel angekommen war. Erstmal wurde mächtig gestaunt, was es in dem Gebäude alles zu sehen gab. Trampoline, ein Kletterbereich

mit Rutschen und Karussells waren nur ein paar der Attraktionen, auf die sich die Kinder freuten.

Buntes Vergnügen in der Ferienzeit

Ganz getreu dem Namen „Wunderland“ gab es für die Kinder auf dem Indoorspielplatz ganz viel zu entdecken. Unterschiedliche Mottos zogen sich durch die verschiedenen Spielmöglichkeiten und Attraktionen. Eines davon war „Zirkus“. An diversen Stellen blickten den Besucher:innen Figuren von Clowns oder auch Zirkus-Dompteuren entgegen. So erblickten die Kinder diese beispielsweise an einer kleinen Lokomotive, welche mit bunt blinkenden Lichtern besonders ins Auge fiel. Ein weiterer Blickfang war eine Rutsche, bei der man



zunächst auf ein massives Zirkuszelt klettern musste, um dann entlang des Dachs herunterrutschen zu können. Aber auch Drachen, Palmen oder berühmte Filmfiguren konnten die Kinder in den Räumlichkeiten erspähen. Das bunte Wunderland fanden die Kinder dementsprechend sehr spannend. Die einzelnen Attraktionen wurden neugierig erkundet und erobert, wobei die Kinder viel Spaß hatten. Glücklicherweise war es trotz der Ferienzeit nicht allzu voll, sodass sich unsere Klient:innen nach Herzenslust austoben konnten. Alles in allem war es ein spaßiger und aktiver Ausflug in farbenfroher Atmosphäre, der den Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

Leichte Sprache

In den Ferien waren wir auf einem Spiel-Platz.

Der Spiel-Platz war drinnen in einem Haus.

Auf dem Spiel-Platz gab es viel zu sehen.

Zum Beispiel Trampoline und Rutschen.

Wir konnten klettern und uns richtig austoben.

Wir hatten eine Menge Spaß.



Zaubern für einen Tag

KiJuWo in Harry-Potter-Ausstellung „Visions of Magic“

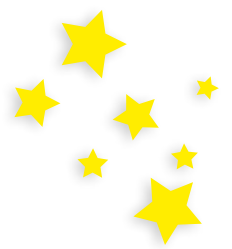


Köln – Einmal einen eigenen Zauberstab besitzen: Das mag einer der Kindheitsträume eines jeden Harry-Potter-Fans sein. Für die Kinder und Jugendlichen aus Bürvenich wurde dieser Traum zur Realität. Im Kölner Odysseum konnte die magische Fantasywelt rund um den jungen Zauberer erforscht werden.

Mittendrin in Winkelgasse & Co.

Die immersive Ausstellung ermöglichte es den Besucher:innen mittels technologischer Spielereien aktiv in die Ausstellungsobjekte

eingebunden zu werden. So gab es zahlreiche Stationen, an denen unsere Klient:innen ihre Zauberstäbe nutzen konnten, um mit Gegenständen zu interagieren. Sie konnten bspw. Gefäße auf magische Weise zum Leuchten bringen, wobei sich zugleich die Spitze des Zauberstabs erhellte. Die Kinder und Jugendlichen wurden gänzlich in den Bann der zauberhaften Welt gezogen und wanderten dabei durch verschiedene nachgestellte Kulissen der Filmreihe. Unsere Klient:innen genossen die Ausstellung voller Magie sehr und hatten sichtlich Spaß.



Leichte Sprache

Wir waren bei einer Ausstellung.
Es ging um Harry Potter.

Harry Potter ist ein Zauberer aus
Filmen und Büchern.

Jeder von uns hat einen Zauber-
Stab bekommen.

Der Zauber-Stab konnte ganz tolle
Sachen.

Holt die Laufschuhe raus!

Teamspirit beim Zülpicher Chlodwiglauf

Zülpich – Wie bereits im vergangenen Jahr haben wir als Lebenshilfe HPZ am Zülpicher Chlodwiglauf teilgenommen. Neben verschiedenen Mitarbeitenden aus unserem Wohnverbund und Freunden der Lebenshilfe HPZ war auch unser Geschäftsführer Philipp Krosch erneut mit unter den Läufer:innen. Zudem hat unser Klient Timo aus dem Ambulant Betreuten Wohnen in diesem Jahr die Herausforderung angenommen, am Lauf teilzunehmen.

Gemeinsames Lauftraining bei Klient Timo

Als klar war, dass wir auch in diesem Jahr als Team HPZ beim Chlodwiglauf an den Start gehen, war unser Klient Timo hochmotiviert, sich der Laufgruppe anzuschließen. Gemeinsam mit unserer Mitarbeiterin Birte hat Timo bereits Wochen im Voraus mit dem Lauftrain-

ning begonnen. Tierisch gute Unterstützung von einer lieben Fellnase sorgte hierbei für die Extraportion Motivation. Unter der strahlenden Frühlingssonne machten die schweißtreibenden Workouts umso mehr Spaß und nach und nach zeigten sich die ersten Erfolge. Als der Chlodwiglauf dann vor der Tür stand war die Vorfreude riesig, die antrainierten Fähigkeiten unter Beweis stellen zu können.

Teamwork makes the dream work

Wenn auch die Sonne an diesem Tag nicht so sehr strahlte wie bei den Trainingssessions, verpasste dies Timos Motivation keinen Dämpfer. Auch die Mitarbeitenden und Freunde der Lebenshilfe HPZ, die Teil unserer Laufgruppe waren, ließen sich von einem bedeckten Himmel nicht davon abhalten, an diesem

Gemeinsam macht das Training umso mehr Spaß:
Unser Klient Timo und unsere Mitarbeiterin Birte haben
zusammen mit tierischer Unterstützung trainiert.

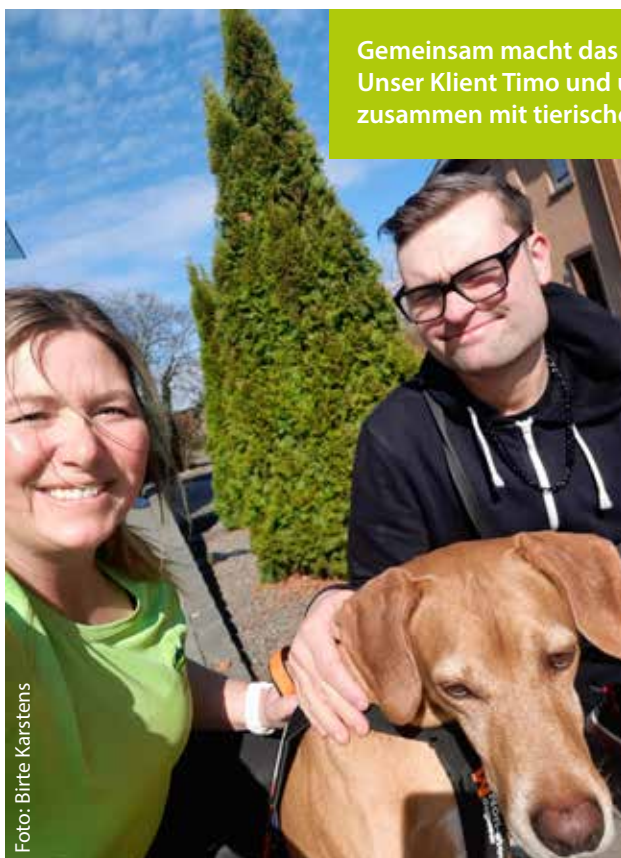


Foto: Birte Karstens

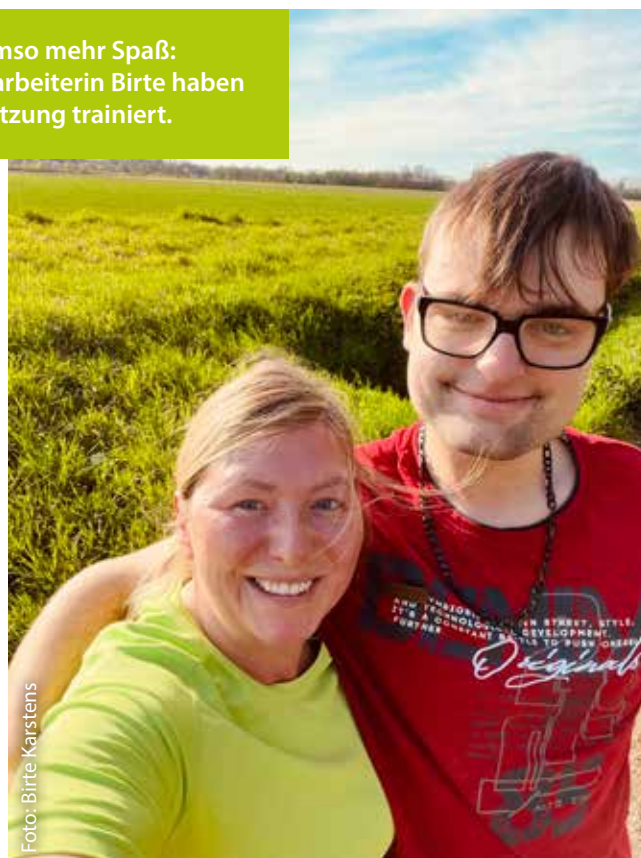
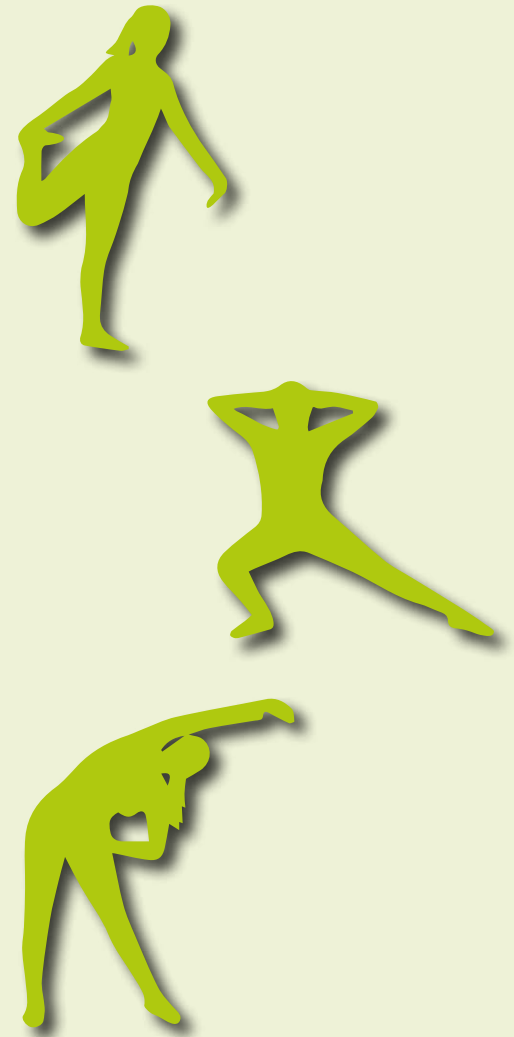


Foto: Birte Karstens



Das Team HPZ hat beim diesjährigen Chlodwiglauf erneut eine tolle sportliche Leistung abgelegt.



Sonntagnachmittag gemeinsam Spaß zu haben. Eingeleidet in unsere schicken, leuchtend grünen HPZ-Sport-T-Shirts stach unsere Gruppe deutlich unter den Teilnehmenden hervor. Gegen 17 Uhr startete das Team HPZ mit rund zehn Teilnehmenden beim sogenannten „Jedermann-Lauf“ in der Zülpicher Innenstadt. Auf einer Strecke von rund 5 km, welche in und rund um die Römerstadt führte, bestimmte jeder der Gruppe das eigene Tempo. Ob trainierte: Läufer:in oder Hobby-Jogger:in – bei der Veranstaltung stand vor allem Spaß und Teamgeist im Vordergrund. Kräftig angefeuert von den Zuschauer:innen schafften es all unsere Teilnehmenden, den Jedermann-Lauf erfolgreich abzuschließen.

weiter auf Seite 26



Foto: Birte Karstens



Foto: Birte Karstens

Ein Schnappschuss von Timo und Birte unmittelbar nach dem Lauf: Beide haben sich super geschlagen und waren bester Stimmung.



Mit verschiedenen sportlichen Benefits wie dem JobRad oder einer günstigen Mitgliedschaft im Fitness-Studio unterstützen wir die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden.

Herausforderung erfolgreich gemeistert

Unsere Mitarbeiterin Birte war besonders stolz auf Timo, der den Lauf laut ihrer Aussage super gemeistert hat. Timo selbst war die Zufriedenheit und der Stolz deutlich anzusehen. Eine wirklich super Leistung, auf die auch wir sehr stolz sind!

#LebenshilfeHPZgoessparty

Unter dem Motto #LebenshilfeHPZgoessparty bieten wir unseren Mitarbeitenden diverse Möglichkeiten, eine ausgewogene Work-Life-Balance zu etablieren. Dank unserer Kooperation mit JobRad können Mitarbeitende bei uns sowohl bei stationären als auch bei Online-Händlern aus einer Vielzahl von Modellen ein Fahrrad wählen und dieses leasen. Dadurch können unsere Mitarbeitenden umweltfreundlich zur Arbeit fahren und darüber hinaus nach Belieben in der Freizeit radeln.

Günstig ins Fitness-Studio? Na klar! Zu Top Konditionen kannst du als Mitarbeitender bei unserem Partner, dem Fitness und Wellness Loft, sowohl in Mechernich, Schleiden als auch Vettweiß trainieren. Mit gemeinschaftlichen sportlichen Aktivitäten wie dem Chlodwiglauf bieten wir so viele Gelegenheiten, Bewegung in den Alltag zu bringen.

Leichte Sprache

Wir haben beim Chlodwig-Lauf mitgemacht.

Hier sind wir 5 Kilometer gelaufen.

Viele von unseren Mitarbeitern sind mitgelaufen.

Und auch einer von euch war dabei.

Auch Zuschauer sind extra zur Unterstützung vorbeigekommen.

Die haben uns ganz toll angefeuert.

Boys' Day in der Römerallee



Florian lernt Arbeit im Ambulant Betreuten Wohnen kennen



Zülpich – Der Girls' & Boys' Day, auch Zukunftstag genannt, ist für junge Menschen eine tolle Gelegenheit, zur Berufsorientierung einen Einblick in ein ausgewähltes Tätigkeitsfeld zu erhalten. Auch in diesem Jahr haben wir als Lebenshilfe HPZ Praktika zu diesem Anlass angeboten, um Mädchen und Jungen den Beruf Heilerziehungspfleger:in vorzustellen.

Zu Gast in der Römerallee

In unserem Ambulant Betreuten Wohnen in der Zülpicher Römerallee haben wir Florian als Praktikanten gewonnen. Unter demselben Dach wohnen dort sechs Klientinnen in eigenen Wohnungen, womit der Standort eine reine Frauen-WG ist. Das Konzept Ambulant Betreutes Wohnen fördert die Selbstständigkeit

einer jeden Einzelnen, während sie gleichzeitig durch unser Personal in allen Lebenslagen unterstützt wird. Diese Arbeit konnte Florian, der gleich ein Praktikum über zwei Tage absolvierte, näher kennenlernen. Während bei vielen Arbeiten aufmerksam zugesehen und -gehört wurde, durfte er auch aktiv bei der Tagesgestaltung mitwirken und so z. B. ein paar Partien „Mensch-ärger-dich-nicht“ mit einer der Klientinnen spielen.

Schön, dass du da warst, Florian!

Leichte Sprache

Am Boys-Day lernt man Berufe kennen.

Wir hatten einen Praktikanten zu Besuch.



Glückwünsche & Grillen

Offizielle Eröffnung des neuen Außengeländes am WiF

Bürvenich – Petrus meinte es an diesem Tag besonders gut mit unserer Veranstaltungsplanung. Trotz tagelangem, eher launischem April-Wetter bescherte uns der Wettergott an diesem Mittwochnachmittag neben einer aufgelockerten Wolkendecke einige Sonnenstrahlen. Darüber waren nicht nur unsere Mitarbeitenden und Bewohner:innen sehr erfreut. Auch diverse Betreuer:innen und Angehörige waren an diesem Tag der Einladung gefolgt, gemeinsam die offizielle Eröffnung des neuen Außengeländes an der Wohnstätte im Förderzentrum (WiF) zu feiern.

Erholung inmitten der Natur

Am dortigen Außengelände hat sich im Laufe des Jahres 2023 einiges getan. Eine neue Außentreppe führt Besucher:innen unkompliziert von den Gemeinschaftsräumen des WiFs hoch zum Außengelände, welches mit viel Liebe ausgestattet wurde. Der Gemütlichkeitsfaktor wurde durch diverse Gartenmöbel sichergestellt, auf denen sich die Bewohner:innen inmitten der Natur erholen können. Ein extra angelegter Barfußpfad bietet ein sensorisches Erlebnis, welches die taktile Wahrnehmung schärft und Bewegung sowie Koordination der Bewohner:innen fördert.

Grill & Chill

Gutes Essen darf bei keiner Feierlichkeit fehlen. Dank der trockenen Wetterbedingungen war ein gemeinsames Grillen direkt auf dem neuen Außengelände möglich. Das schmackhafte und vielseitige Grillgut ließ keine Wünsche offen und bot auch für Vegetarier:innen einen Gaumenschmaus. Die Besucher:innen langten kräftig zu und genossen das Miteinander, bei dem nicht nur die Eröffnung des Außengeländes gefeiert wurde.

Neue Leitung und besonderes Engagement

Unsere Geschäftsführung nutzte die feierliche Veranstaltung, um die neue Leitung des WiF's, Herrn Andreas Karkoska, bekannt zu geben, Glückwünsche auszusprechen und gleichzeitig einen guten Start zu wünschen. In diesem Zuge wurde zudem der ehemaligen Leitung, Frau Gabi Brose, für Ihr außerordentliches

Engagement für die Bewohner:innen und die Lebenshilfe HPZ gedankt. Frau Brose bleibt unserem Unternehmen weiterhin als geschätzte Mitarbeiterin in neuer Position erhalten. Gemeinsam konnte dies in großer Runde gefeiert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Personen bedanken, die mit verschiedensten Geld- und Sachspenden wesentlich dazu beigetragen haben, dass ein toller Außenbereich für unsere Bewohner:innen entstanden ist.

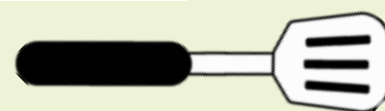
Leichte Sprache

Wir haben ein neues Außen-Gelände bekommen.

Dort stehen viele gemütliche Möbel.

Wir haben da auch einen tollen Grill.

Wenn es warm ist, kann man hier super Zeit verbringen.



Für einen tollen Start im HPZ

Welcome Frühstück für neue Mitarbeitende geht in die dritte Runde

Geich – Schmackhafte belegte Brötchen, aromatischer Kaffee, süßer Kuchen und das alles in netter Gesellschaft: Das perfekte Rezept für einen guten Start in den Tag. Im April 2024 haben wir nun bereits zum dritten Mal zum Welcome Frühstück in unsere Verwaltung eingeladen. Sämtliche neuen Mitarbeitenden der Lebenshilfe HPZ waren herzlich willkommen, in lockerer Atmosphäre zu frühstücken und sich gegenseitig kennenzulernen.

Entspannter Austausch

Unsere beiden Geschäftsführer Philipp Krosch und Christian Pfaff nahmen wie immer ebenfalls an der Veranstaltung teil und freuten sich, dadurch in den direkten Austausch mit den neuen Gesichtern treten zu können. Erstmals

waren im Rahmen des Formats auch die jeweiligen Leitungen der Neuzugänge anwesend – eine tolle Grundlage, um sich frühzeitig auch im Team besser kennenzulernen. Bei einem abwechslungsreichen Aufgebot an Frühstücksleckereien samt liebevoller Blumendekoration und Guter-Laune-Musik wurde viel erzählt und gelacht.

Kleine Führung durch das Verwaltungsgebäude

Nachdem alle Teilnehmenden gesättigt waren, bot unsere Geschäftsführung zum Abschluss der Veranstaltung eine kleine Tour durch das Verwaltungsgebäude an, welcher sich diverse Mitarbeitende anschlossen. Hier wurde die ein oder andere Anekdote geteilt und den Neuzugängen ein Überblick über die ansässigen Abteilungen gegeben.



Onboarding für Mitarbeitende

Unser Welcome Frühstück findet mehrmals jährlich statt. Als freiwilliger Teil unseres Onboarding-Prozesses gibt es unseren neuen Mitarbeitenden die Gelegenheit, bei leckerem Essen unsere Verwaltung und Geschäftsführung kennenzulernen und hierbei neue Kontakte zu knüpfen.

Wir heißen alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen einen guten Start im Team HPZ!



Leichte Sprache

Es gab ein gemeinsames Frühstück. Das findet ein paar Mal im Jahr statt. Unsere neuen Mitarbeiter waren dabei. Alle können sich besser kennenlernen.



Wir zeigen unsere Skills

Erstmalige Teilnahme der Lebenshilfe HPZ am Euskirchener Stadtfest

Euskirchen – Am letzten April-Wochenende 2024 zeigte sich immer wieder die Sonne über Euskirchen. Dies lockte zahlreiche Menschen in die Innenstadt, wo bereits zum 17. Mal das Euskirchener Stadtfest veranstaltet wurde. Wir als Lebenshilfe HPZ waren in diesem Jahr erstmalig unter den Teilnehmenden.

Skills kennenlernen

Mit einer sogenannten „Skills-Box“ stellten wir Interessent:innen einen kleinen Teil unseres Arbeitsalltags in der Eingliederungshilfe vor.

Als Skills bezeichnet man Gegenstände, welche sich in emotional aufwühlenden Situationen positiv auf das Gemüt auswirken. Manche unserer Mitarbeitenden setzen Skills bei der Arbeit mit unseren Klient:innen ein. Mit dabei vor Ort hatten wir unter anderem einen Igelball, scharfe Kaugummis und auch Buntstifte. Während die besagten Skills als Anschauungsmaterial dienten, hatten wir auch Skills To Go im Angebot: Wer mochte, konnte sich einen Centerschok bei uns abholen und den intensiven säuerlichen Geschmack bewusst wahrnehmen.

Durchstarten im HPZ

Neben der Vorstellung einer unserer Arbeitsmethoden war es uns ebenso wichtig, auf unsere Stiftung Lebenshilfe Bürvenich sowie die Möglichkeiten im ehrenamtlichen und beruflichen Kontext bei der Lebenshilfe HPZ aufmerksam zu machen. Wir freuen uns stets über Ehrenamtler:innen, die durch ihr wertvolles Engagement Menschen mit Behinderung etwas Gutes tun und gleichzeitig einer sinnstiftenden und erfüllenden Tätigkeit nachgehen.

HPZ in Euskirchen

Auf der Veranstaltung haben wir anregende Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft. In Euskirchen selbst ist unser Unternehmen bereits zweifach vertreten. An den Standorten „Alleestraße“ sowie „An der Vogelrute“ bieten wir Autismustherapie an, an letzterem auch Ambulant Betreutes Wohnen.

Ein großes Dankeschön

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals bei unseren engagierten Mitarbeitenden und auch Klient:innen bedanken, welche die Teilnahme am Euskirchener Stadtfest unterstützt und begleitet haben!

Leichte Sprache

Wir waren in Euskirchen.
In Euskirchen war Stadt-Fest.
Da hatten wir einen Stand.
Hier konnte man Skills
kennenlernen.
Skills helfen, wenn es einem
schlecht geht.
Außerdem haben wir unser
Unternehmen vorgestellt.

Ein paar Schnappschüsse: Auch unsere Klient:innen ließen es sich nicht nehmen, unseren Stand zu besuchen oder selbst fleißig mit anzupacken.



Beide Daumen hoch für
die Lebenshilfe HPZ.



Eine tolle Hilfe für unsere Mitarbeitenden
waren unsere Klient:innen, die den Aufbau
unterstützten und sogar Flyer verteilten.

Unterwegs im Berufskolleg

Berufsinfo-Markt in Jülich

Jülich – Erstmals waren wir als Lebenshilfe HPZ auf dem Berufsinfo-Markt im Berufskolleg Jülich vertreten. Dort hatten wir die Möglichkeit, den Schüler:innen sowie weiteren Besucher:innen all unsere berufsbildenden Angebote vorzustellen.

Vielseitige berufsbildende Angebote im HPZ

Neben unserer praxisintegrierten Ausbildung im Bereich Heilerziehungspflege machten wir ebenfalls auf die Möglichkeiten eines Dualen Studiums, FSJs oder Anerkennungsjahres bei der Lebenshilfe HPZ aufmerksam. Interessent:innen konnten sich diverses Informationsmaterial abholen und mit unseren fachkundigen Mitarbeitenden sprechen. Darüber hinaus hatten wir ein Tablet mitgebracht, auf welchem

neben einer kurzen Präsentation zu unseren berufsbildenden Angeboten auch Anschauungsmaterial zu finden war. Mit Hilfe einer App konnten Besucher:innen unseres Messestands Methoden der Unterstützten Kommunikation kennenlernen, indem sie diese gleich vor Ort selbst austesten und Rückfragen stellen konnten.

Vielen Dank an alle Interessent:innen und unsere engagierten Mitarbeitenden für die Unterstützung!

Leichte Sprache

Wir waren in Jülich.

Wir haben gezeigt, wie man bei uns in das Arbeits-Leben starten kann.



Letzte Chance für den Ausbildungsstart 2024

Jetzt noch schnell für das Team HPZ bewerben!

Den Schulabschluss in der Tasche, aber noch keinen Plan, wie es weitergeht? Komm jetzt ins Team HPZ! Am 01.08.2024 startet unsere praxisintegrierte Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger:in. Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen, uns ihre Bewerbung zuzuschicken! Mit einer attraktiven Vergütung in Anlehnung an den TVöD-VKA, 30 Urlaubstagen, einer Jahressonderzahlung, einer günstigen

Mitgliedschaft im Fitness-Studio und vielen weiteren coolen Benefits bieten wir dir einen tollen Start ins Berufsleben.

Du bist noch unentschlossen?

Wir haben dir hier 5 gute Gründe zusammengestellt, die für eine Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger:in bei der Lebenshilfe HPZ sprechen.

5 Gründe

für die praxintegrierte Ausbildung im Bereich Heilerziehungspflege beim HPZ:

- 1. Kein trister 9-to-5-Job**
Langweiliger Büroalltag? Nicht bei uns.
- 2. Sinnstiftende Tätigkeit**
Als Heilerziehungspfleger:in steht der Mensch im Mittelpunkt.
- 3. Etwas bewegen**
Du förderst Menschen mit Behinderung oder im Autismus-Spektrum und begleitest ihre Fortschritte.
- 4. Spannende Teilhabeaktivitäten**
Du planst, organisierst und begleitest coole Ausflüge, auf die du gemeinsam mit unseren Klient:innen gehst.
- 5. Sicherer Arbeitsplatz**
Als Heilerziehungspfleger:in bist du stets gefragt.



Jetzt scannen und direkt über unsere Website bewerben:



www.lebenshilfe-hpz.de



Lebenshilfe HPZ goes PRIDE

Erster Christopher Street Day (CSD) in Euskirchen



Euskirchen – Die Lebenshilfe HPZ ist bunt. Wir leben und lieben Vielfalt, weshalb es uns als Unternehmen besonders wichtig ist, diese Botschaft nach außen zu tragen und uns für Diversität einzusetzen. Aus diesem Grund nutzten wir die Gelegenheit, im Mai 2024 am ersten Christopher Street Day (CSD) in Euskirchen teilzunehmen.

Buntes Statement auf dem Klosterplatz

An dem regnerischen Freitag sah der Klosterplatz in Euskirchen keineswegs trüb aus. Ganz

im Gegenteil – von allen Seiten leuchteten den Besucher:innen der Veranstaltung Regenbogenfarben entgegen. Hier war eines klar: Mit den bunten Farben wurde ein Zeichen gesetzt. Das Zentrum der Veranstaltung bildete ein buntes Bühnenprogramm, welches die Besucher:innen unter anderem mit stimmungsvoller Musik unterhielt. Rund herum waren verschiedene Informationsstände ansässiger Unternehmen und Vereinigungen vorzufinden. Selbstverständlich waren auch wir mit einem Informationsstand vor Ort.

Foto Challenge: Säe Liebe, keinen Hass.

Zahlreiche Besucher:innen wurden von unserem PRIDE-Stand angezogen und holten sich eine unserer farbenfrohen HPZ-goes-Pride-Tüten oder eines der weiteren kunterbunten Goodies ab. In Ersterem befand sich neben Informationsmaterial auch eine kleine Foto Challenge für Blumenliebhaber:innen. Unter dem Thema „Säe Liebe, keinen Hass“ haben wir in jede der Goodie-Tüten Blumenmurmeln zum Säen gepackt. Eine kleine Anleitung zum Pflanzen lag ebenso bei wie unser Aufruf zur Foto Challenge. Wer HPZ-Blumenmurmeln gepflanzt hat, kann die Blumen nach

dem Erblühen fotografieren und uns die Fotos per Mail oder über Social Media gemeinsam mit dem Hashtag #HPZgoesPRIDE zusenden.

Gemeinsam für Diversität

Eines der Tageshighlights war die PRIDE-Parade, welche durch die Euskirchener Innenstadt zog. Diese startete gegen 15 Uhr, wofür sich diverse Menschen zusammenfanden, um im Team HPZ an der Parade teilzunehmen. Hierzu zählten neben unseren Klient:innen und Mitarbeitenden auch Freunde der Lebenshilfe HPZ. Mit über 20 Personen war unsere bunte Gruppe noch vor



der Musikbox der Auftakt der Parade. Im rund 1,5-stündigen Umzug setzten wir gemeinsam mit hunderten weiterer Teilnehmender ein deutliches Zeichen für Diversität und gegen rechts. Ausgestattet mit bunten Fähnchen, Schärpen und einem regenbogenfarbenen Bollerwagen zogen wir gemeinsam als farbenfrohe Einheit durch Euskirchen. Angeregte Gespräche und spannende Begegnungen mit bunten Menschen kennzeichneten die erste PRIDE-Veranstaltung in Euskirchen. Unsere Teilnehmenden vor Ort hatten einen wundervollen Tag voller schöner Momente, toller Gespräche und durften Inklusion hautnah erleben während sie gleichzeitig für ein

LEBENSILFHE
HPZ
goes
PRIDE





PRIDE



buntes Land einstanden. Wir möchten uns herzlich bei der tollen Organisation des Queeren Stamm-tisches Euskirchen sowie bei allen Personen bedanken, die Teil dieser Veranstaltung waren!

Vielfalt erleben bei der Lebenshilfe HPZ

Diversität ist für uns selbstverständlich – unsere vielfältigen Angebote im Kreis Euskirchen profitieren davon. Bei uns arbeiten viele Menschen, deren Unterschiede sich zu einem großen Puzzle zusammensetzen – werde auch du ein Teil davon. Schau dir jetzt unsere aktuellen Stellenangebote an.

Jetzt scannen und Vielfalt bei der Lebenshilfe HPZ erleben.



Leichte Sprache

In Euskirchen war CSD. CSD steht für Christopher Street Day. Hier wird Vielfalt gefeiert. Wir waren mit einem Stand da. Wir hatten viele Dinge in Regen-Bogen-Farben dabei. Zum Beispiel kleine Fähnchen. Nachmittags sind wir in einer großen Parade mitgegangen. Auch einige von euch waren mit dabei. Wir hatten eine Menge Spaß. Danke, dass ihr da wart!



FOTO CHALLENGE

#HPZunterwegs

Jetzt seid ihr dran!

Die Urlaubszeit rückt näher und wir möchten in diesem Jahr eine kleine Foto Challenge mit euch starten.

Schickt uns dafür einfach ein Foto (aus dem Urlaub) zu, auf dem sich das Wort „HPZ“ befindet. Sendet eure Fotos per Mail an redaktion@lebenshilfe-hpz.de oder über unsere [Facebook-/Instagram-Kanäle](#) per Direktnachricht. Eure Fotos veröffentlichen wir dann im HPZ Journal und auf Social Media mit dem Hashtag [#HPZunterwegs](#).

Hier geht's zu unseren Social-Media-Kanälen:



lebenshilfehpz



Lebenshilfe HPZ

HPZ Akademie: Internet für alle

Fortbildungen für Wohnstätte Bürvenich und Kinder- und Jugendwohnen

Geich – In Zusammenarbeit mit dem PIKSL Labor Düsseldorf boten wir über unsere HPZ Akademie gleich zwei Fortbildungen zum Thema „Internet für alle“ an.

Praktische Übungen zur Vertiefung

Mitte April 2024 richtete sich die erste ganztägige Veranstaltung an alle Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendwohnens. Kompetenzen, die während der Schulung vermittelt wurden, umfassten Themen rund um die digitale Teilhabe, wozu verschiedene technische Hilfsmittel wie Tablets herangezogen wurden. Unterstützt durch praktische Übungen konnten die Teilnehmenden das theoretisch erworbene Wissen umgehend in die Praxis umsetzen und beide

Referentinnen bei Fragen direkt heranziehen. Am darauffolgenden Tag waren die Mitarbeitenden der Wohnstätte Bürvenich an der Reihe, mehr zur digitalen Teilhabe zu erfahren. Mit spielerischen Übungen im Bereich Augmented und Virtual Reality gestalteten sich die Fortbildungen als sehr praxisbezogen und unterhaltsam.

Vielen Dank an die beiden Referentinnen für die spannende Veranstaltung!

Leichte Sprache

Wir hatten an zwei Tagen Fort-Bildungen.

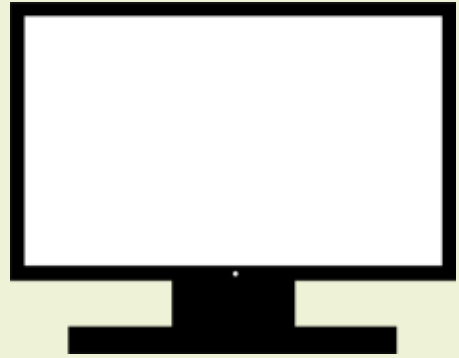
Wir haben viel mit Technik gearbeitet. Zum Beispiel mit Tablets.



Foto: PIKSL Düsseldorf



Foto: PIKSL Düsseldorf



Internet für alle



Foto: PIKSL Düsseldorf

Datenschutzschulung

Verwaltung frischt Wissenstand auf



Geich – Tagtäglich begegnen wir unzähligen Daten, wobei die korrekte und verantwortungsbewusste Handhabung mit diesen unerlässlich ist. Aus diesem Grund war im April 2024 unser Datenschutzbeauftragter in der Geicher Verwaltung zu Gast, um eine Schulung zum Thema Datenschutz durchzuführen. All unsere Verwaltungsmitarbeitenden waren herzlich eingeladen, ihr Wissen aufzufrischen.

Thematisch richtete sich die Schulung insbesondere an aktuellen Fragestellungen der

Teilnehmenden aus. Wir bedanken uns herzlich beim Referenten für die informative Schulung zu dieser hochrelevanten Thematik.

Leichte Sprache

Daten sagen etwas über einen Menschen aus.
Zum Beispiel wie alt er ist.
Daten muss man schützen.
Deswegen hatten wir eine Schulung.

Autismus Grundlagen Schulung

Großer Andrang bei Fortbildung



Geich – Viele verschiedene Gesichter lauschten bei der Autismus Grundlagen Schulung im April 2024 gespannt unserer Referentin Frau Marino, welche die Thematik „Inklusion von Menschen im Autismus-Spektrum – Eine Einführung“ inhaltlich in den Vordergrund stellte.

Bei der gut besuchten Schulung erfuhren die Teilnehmenden diverse Fakten rund um das Thema Autismus, die ihnen im (Arbeits-)Alltag weiterhelfen werden. Neben theoretischen Grundlagen gehören auch praxisnahe Themen

zur Schulung. Dieser Mix ermöglicht den Teilnehmenden, umfangreiches Wissen aus der Veranstaltung mitzunehmen. Herzlichen Dank an unsere Referentin Frau Marino für die stets lehrreichen Fortbildungen.

Leichte Sprache

Wir hatten eine Fort-Bildung.
Es ging um Autismus.
Es wurde viel erklärt.
Wir haben viel gelernt.

Rätselseite

Rätsel 1

Welche Zahl verbirgt sich hinter dem roten Kasten?
Rechne und finde die Lösung.

Schwierigkeitsgrad:
Hoch

$$\star + \star = 8$$

$$\bullet + \star = 16$$

$$\square + \bullet + \bullet = 30$$

$$\square = ?$$

Rätsel 2

Welches Wort gehört zu welchem Bild?
Verbinde die Paare.

Schwierigkeitsgrad:
Mittel



HAUS



MAUS



BLUME



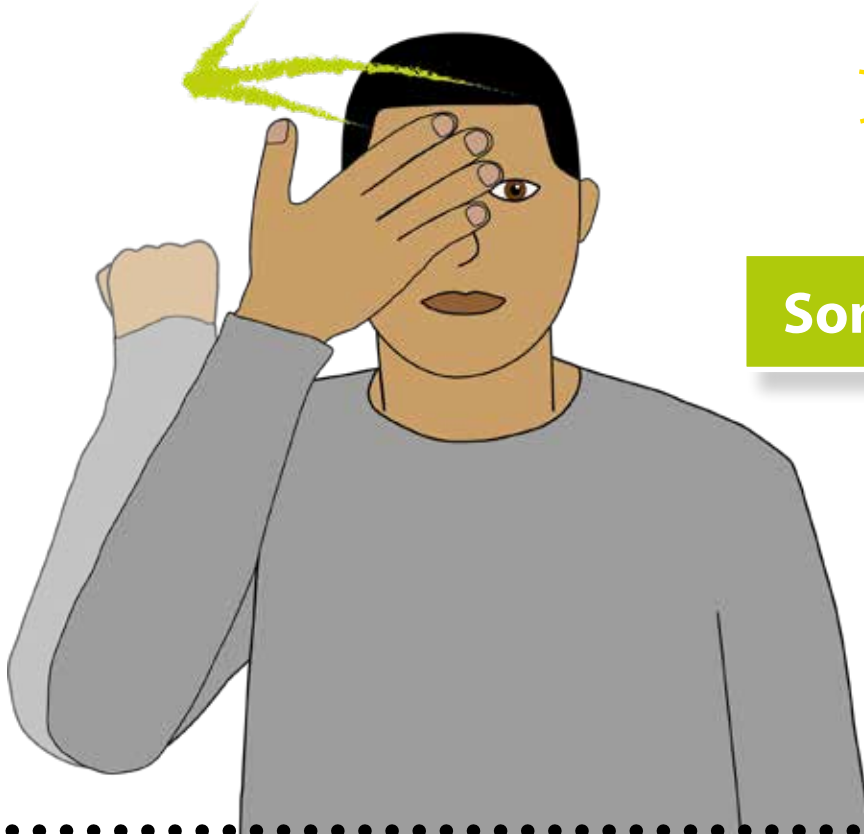
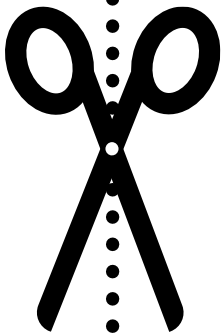
UHR



Die Lösungen sind auf **Seite 46**.

Deutsche Gebärdensprache (DGS)

„Sommer“



Sommer

So geht's:

- 1.) Für die Gebärde des Wortes „Sommer“ führt man die geöffnete, rechte Hand in einer fließenden Bewegung von links nach rechts vor das Gesicht.
- 2.) Die Bewegung endet darin, dass die Hand neben dem Gesicht zur Faust geballt wird.
- 3.) Parallel dazu formt man mit den Lippen das Wort „Sommer“.

Geschafft!



Eselsbrücke:

Die Gebärde ähnelt der Bewegung, sich Schweiß von der Stirn zu wischen.

Leichte Sprache

Das Wort Sommer kann man auch mit den Händen zeigen. Die rechte Hand bewegt man von links nach rechts vor dem Gesicht. Am Ende schließt man die Hand. Dazu formt man mit den Lippen das Wort „Sommer“.

Lösungsseite



Lösung Rätsel 1:

Welche Zahl verbirgt sich hinter dem roten Kasten?

$$\star + \star = 8$$

$$\bullet + \star = 16$$

$$\square + \bullet + \bullet = 30$$

$$\square = 6$$

Lösung Rätsel 2:

Welches Wort gehört zu welchem Bild?



HAUS
MAUS
BLUME
UHR

Partner & Förderer



Lebenshilfe

Stiftung
Wohlfahrtspflege
NRW



Kämpgen~Stiftung



Impressum

HPZ Journal — 5. Ausgabe — Juni 2024

Auflage: 400 Stück

Herausgeber:

Lebenshilfe H.P.Z. gGmbH

**Zentralverwaltung mit Sitz
der Geschäftsführung:**

Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Geschäftsführer:

Christian Pfaff
Philipp Krosch

Tel.: 02252 / 83504-100

Fax: 02252 / 83504-106

E-Mail: info@lebenshilfe-hpz.de

Website: www.lebenshilfe-hpz.de

Sitz der Gesellschaft:

Kellergasse 1
53909 Zülpich

Aufsichtsratsvorsitzender:

Helmut Habscheid
Amtsgericht Bonn HRB 10861
Steuer Nr. 209/5738/0029

Redaktion:

Patricia Mundt
Aachener Straße 104
53909 Zülpich

Druck:

Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Bezug kostenlos

Fotos: Patricia Mundt, Michaela Hölz

Unsere veröffentlichten Inhalte (Texte, Grafiken, Fotos etc.) dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung unsererseits reproduziert, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden.

Schnappschüsse



Foto: Kristina Zipperling

Bronzepute am
Förderzentrum
entdeckt

Blumige
Pfingstgrüße
aus Geich



Vorbereitungen für die
erste PRIDE Veranstaltung
in Euskirchen

